

EINEN LITERARISCHEN TEXT LESEN

- Fokussiert wird die Kompetenz, einen literarischen Text zu lesen
- Zeitbedarf: 15 Min.

Hinweise zur Durchführung, Erläuterungen zur Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler brauchen nebst dem ordentlichen Schreibstift einen roten Farbstift. Da der Lesetext selbst bearbeitet wird, muss er mit Namen beschriftet und zur Korrektur eingesammelt werden.

Lösung / Korrekturanleitung / Beurteilung

2. Mai:

Das Meer ruft



1

Wir waren für eine Woche bei meinem Onkel in Beirut¹. Eine wunderschöne Stadt. **Ich liebe das Meer.** Meine Mutter hingegen hat fürchterliche Angst davor. Sie verbot mir, ans Wasser zu gehen, **aber das Meer war eine einzige Verlockung.**

2

Als ich das erste Mal vom Strand zurückkam, schrie mich meine Mutter an, weil ich sie angeflunkert hatte, ich sei im Park gewesen. Mein sonnenverbranntes Gesicht hatte mich verraten und so gab es keinen Nachtsch. **Am nächsten Tag zog es mich wieder zum Meer,** aber ich blieb im Schatten. Als ich zurückkam und fröhlich vom Park erzählte, befahl meine Mutter: «Zieh deine Schuhe aus», und sie klopfte den Sand heraus. Ich verlor meinen zweiten Nachtsch.

3

In der Nacht beschloss ich, nicht mehr zum Meer zu gehen, aber als ich am nächsten Morgen aufwachte, **hörte ich das Rauschen der Wellen und eilte wieder hinaus.** Diesmal beschloss ich, meine Mutter zu überlisten. Ich spielte im Wasser und rannte immer wieder in den Schatten. Bevor ich das Haus meines Onkels betrat, klopfte ich meine Schuhe so lange, bis kein Körnchen Sand mehr drin war, und ging mit einem Lächeln hinein.

4

«Was für ein schöner Park», rief ich meiner Mutter herausfordernd zu. Sie schaute mich prüfend an und ich schwärmte noch mehr von der Schönheit des Gartens. Ich lachte innerlich, als sie meine Schuhe ausklopfte. Da sagte sie: «Komm her!» Sie nahm meinen Arm und leckte daran. «Du warst am Meer!»

5

Aber merkwürdigerweise gab sie mir an jenem Tag eine doppelte Portion Vanilleeis.

¹ Hauptstadt des Libanon
(Nach: «Eine Hand voller Sterne» von Rafik Schami)

Aufgaben

1. Wie häufig bekam der Junge in dieser Geschichte keinen Nachtisch?

Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ einmal
- ☒ zweimal
- ☐ dreimal
- ☐ viermal

1 Punkt für die richtig angekreuzte Antwort.

2. In welchen Abschnitt (1 - 5) passt der folgende Satz «Nur Meersalz schmeckt so!»?

Kreuze das richtige Kästchen oben neben dem Text an.

Lösung: Abschnitt 4

1 Punkt

3. Welches Wort passt nicht zum Inhalt dieses Tagebucheintrags; unterstreiche es.

a) Taucher Strand Meer Sand

b) Lüge List Strafe Rache

2 Punkte (je einen Punkt fürs richtige Unterstreichen).

4. Färbe die Stellen, die zeigen, dass der Junge das Meer liebt und vom Meer angelockt wird, **rot** an.

Lösungen oben im Text

Insgesamt 2 Punkte; jede richtig gefundene Stelle gibt 1/2 Punkt.

5. Wie findet es der Junge, dass die Mutter ihm eine doppelte Portion Vanilleeis gibt?

Vervollständige den angefangenen Satz.

Lösung: Der Junge findet es **merkwürdig** (+ Synonyme dazu: seltsam, unglaublich,...)

1 Punkt

6. Warum wohl verbietet die Mutter ihrem Sohn, ans Meer zu gehen?

Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Damit er keinen Sonnenbrand kriegt.
- ☐ Weil er nicht schwimmen kann.
- ☐ Weil er voller Sand nach Hause kommt.
- ☒ Weil sie selbst Angst vor dem Meer und somit Angst um ihren Jungen hat.

1 Punkt

7. Was verrät der Mutter, dass der Knabe doch dreimal am Meer gewesen ist?

Verwende für deine Antworten Stichworte.

Das 1. Mal: Sonnenbrand (im Gesicht)

Das 2. Mal: Sand (in den Schuhen)

Das 3. Mal: Salzgeschmack (auf der Haut)

3 Punkte

8. Welcher Titel passt am besten zum Tagebucheintrag?

Schreibe einen aus der Auswahl unten in den Rahmen über dem Text.

Herbstferien // Das Meer ruft // Tage in Damaskus //

1 Punkt

